

KURZFASSUNG**DIE BEDEUTUNG VON GESUNDHEITSZIELEN ZUR GESTALTUNG DES ÖSTERREICHISCHEN GESUNDHEITSSYSTEMS*****Markus Peböck***

Der Beitrag gibt in seinem ersten Teil einen Überblick über die bereits bestehenden Gesundheitsziele in Österreich anhand inhaltlicher Kriterien, aber auch anhand der Kriterien Evaluierbarkeit bzw. Messbarkeit/Verantwortlichkeiten/Verbindlichkeit und der Frage nach der Handlungsstrategie bzw. den Maßnahmen zur Zielerreichung. Der Vergleich zeigt, dass Gesundheitsziele in Österreich noch nicht so etabliert sind, wie es wünschenswert wäre.

Im zweiten Teil werden anhand einer Analyse der Gesundheitsziele in Kanada und Schweden 10 To Dos für Gesundheitsziele in Österreich erörtert, um dieses Instrument in Zukunft auch sinn- und wirkungsvoll einsetzen zu können. Im Mittelpunkt dieser 10 To Dos steht dabei der Public Health Action Cycle von Rolf Rosenbrock (Assessment – Policy Formulation – Assurance – Evaluation). Der Artikel schließt mit der Erkenntnis, dass sich Gesundheitsziele, möchten sie wirklich diesen Namen zu Recht tragen, an den (sozialen) Determinanten von Gesundheit orientieren müssen.